

Hintergrundinformationen zum Thema

Mit dem Judentum und dem Christentum gehört der Islam zu den Buchreligionen. Der Koran nimmt immer wieder Bezug auf Überlieferungen des Alten und Neuen Testaments, so z. B. die Vätergeschichten (Abraham, Isaak, Jakob), die Propheten, Jesu Leben und Wirken.

Islamische Glaubenspraxis orientiert sich streng an den Aussagen des Koran. Dort sind auch die sog. „5 Säulen“ islamischer Frömmigkeit begründet: Das Bekenntnis zu dem einen Gott, die Einhaltung der täglichen 5 Gebetszeiten, das Fasten im Fastenmonat Ramadan, die Sorge für die Armen durch Almosen und einmal im Leben die Wallfahrt nach Mekka.

Zentrale Feste sind das Opferfest und das Fest des Fastenbrechens.

Biblischer Hintergrund des Opferfestes ist die Bereitschaft Abrahams (Ibrahims) seinen Sohn zu opfern. Das Fastenbrechen beendet den Fastenmonat Ramadan mit einem fröhlichen Fest. Weil sich das muslimische Festjahr am Mondkalender orientiert, verschiebt es sich gegenüber unserem Kalender jährlich um 11 Tage.

Moscheen haben die Funktion von Gemeindezentren: Dem Gebetsraum sind Räume für Begegnung und Unterweisung, oft auch Verkaufsräume angegliedert. Auch im Islam gibt es unterschiedliche Traditionsrichtungen (Sunniten, Schiiten, Aliviten) und eine große Bandbreite von fundamentalistischem Extremismus bis hin zu großer Aufgeschlossenheit für abendländische Kultur. Im Blick auf das Zusammenleben in Europa sind hier Differenzierungen notwendig.

Es ist wichtig, zwischen kulturellen und religiösen Traditionen zu unterscheiden. So ist z. B. das Tragen des Kopftuches muslimischer Mädchen und Frauen keine direkte Vorschrift des Koran, sondern ein Brauch, der sich aus der Tradition herleitet. Viele Frauen tragen ihr Kopftuch als Ausdruck ihrer religiösen Zugehörigkeit zum Islam.



Muslimen begegnen — ihre Lebensweise verstehen

Warum tragen manche Mädchen an unserer Schule
ein Kopftuch?

Warum darf Orhan kein Schweinefleisch essen?

Glauben Muslime auch an Gott?

Welche Feste sind den Muslimen besonders wichtig?

Wo können wir mehr über Muslime erfahren?

Das interessiert mich an dieser Religion ganz besonders:

Liebe Eltern,

Ihr Kind begegnet vermutlich in der Schule, in der Freizeit oder in den Medien muslimischen Kindern und Erwachsenen. Es erlebt deren Lebensgewohnheiten mit und fragt nach den Zusammenhängen und Hintergründen.

Im Religionsunterricht erfährt Ihr Kind, was Muslimen in ihrem Glauben wichtig ist und lernt Grundelemente islamischen Glaubens kennen.

In der Begegnung mit dem Islam wird Ihr Kind Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Glauben von Christen und Muslimen kennen lernen.

Dabei können eventuell bestehende Vorurteile abgebaut werden, Verständnis für die andere Religion kann wachsen.

Im Unterricht werden wir darüber nachdenken,

- wie Christen und Muslime auf ihre je eigene Weise an den einen Gott glauben,
- welche Bedeutung Mohammeds Leben und Wirken für den Glauben der Muslime hat,
- was das Besondere des Koran ist, wie er das Verhalten der Muslime bestimmt und
- was für das religiöse Leben aller Muslime verbindlich ist.

Ein wichtiges Feld der Gemeinsamkeit von Christentum und Islam ist die Verantwortung für die Erhaltung der Schöpfung. Die Überlieferung von Noah, die auch im Koran verankert ist, gibt dazu wichtige Anregungen.

Einige Anregungen für Gespräche mit Ihrem Kind

- Lassen Sie sich erzählen, was Ihr Kind im Unterricht über den Islam erfahren hat.
- Kann Ihr Kind von muslimischen Mitschülern erzählen? Was erzählt es? Wie spricht es von diesen Kindern?
- Bedenken Sie mit Ihrem Kind gemeinsam, was für den christlichen Glauben kennzeichnend ist und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Islam sich dabei ergeben.
- Nehmen Sie in Ihre Gespräche mit Ihrem Kind auch ggf. beobachtbare Vorurteile auf und bedenken Sie miteinander Möglichkeiten, diesen entgegenzuwirken.
- Nutzen Sie Gelegenheiten, z. B. im Urlaub, zu einem Moscheebesuch und nehmen Sie das Besondere dieses Raumes aufmerksam wahr.



Empfehlenswerte Literatur für Eltern und Kinder

Tahar BenJelluhun: Papa, was ist der Islam? Berliner Taschenbuchverlag, 2003

Unter dem Schock der Bilder vom Attentat in New York fragen Ben Jellouns Kinder ihren Vater, ob sie Muslime sind, und sie sind voller Unruhe, ob man ihnen an der Schule ihre Religionszugehörigkeit vorwerfen könnte. Um sie zu beruhigen, erklärt der Autor ihnen, was der Islam ist. Zu diesem Buch ist auch eine Audio CD erschienen bei: Der Audio Verlag, Dav

Schwikart: Mit Kindern dem Islam begegnen, Lahn 2009

Dieses Praxisbuch bietet Eltern und Erziehern gut aufbereitete Hintergrundinformationen, um Kinder mit den wichtigsten Wesenszügen muslimischen Glaubens und Lebens vertraut zu machen.

Wendl: Klartext. Islam—Wissen auf den Punkt gebracht, Ravensburg, 2009

Der Islam gehört zu den großen Weltreligionen. Mit prägnanten Beispielen erklärt das Buch die Grundlagen des Islam, das religiöse Leben der Muslime sowie die verschiedenen Richtungen des Islam.

Ich wünsche Ihnen anregende Gespräche mit Ihrem Kind und freue mich bei der einen oder anderen Gelegenheit auf Ihre Rückmeldungen.